**Zeitschrift:** Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
**Herausgeber:** Pro Senectute Basel-Stadt
**Band:** - (2012)
**Heft:** 5: Das Fricktal

**Vorwort:** Liebe Leserin, lieber Leser
**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Inhalt


**Schwerpunkt**

Wohnen, leben und arbeiten im Fricktal 3
Urschrei 8
Die Erinnerung ist ein Teil der Seele 13
Die Habsburger im Fricktal 17
Nur eine Fussnote der Geschichte 22
Der Trompeter von Säckingen 27

**Feuilleton**

Beat Trachsler: Heinrich Zschokke und der Kanton Frickdaal 32
Reinhardt Stumm: Kirche von innen 33
Kultur-Tipps 34

**Akzent Forum**

Jeden Tag geniessen! Und fit bleiben. 37

**Bildung**

Führungen & Vorträge 39
Kurse 43
Sprachen 44
Computer & Fotografie 46

**Sport**

Fitness & Krafttraining 51
Bewegung & Gymnastik 54
Tanz 56
Spiele 57
Wassersport 58
Laufsport & Wandern 59

**Pro Senectute beider Basel**

Hilfsmittel Shop + Service 60
BLKB und BKB : Geld richtig investieren im Alter 61
Dienstleistungen 62
In eigener Sache 64



**Impressum**

Akzent Magazin:
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel
Telefon 061 206 44 44, Fax 061 206 44 45
info@akzent-magazin.ch, www.akzent-magazin.ch

Redaktion: Sabine Währen [sw.], Werner Ryser [wr.], Philipp Ryser [ryp.],
Mitarbeiterinnen Feuilleton: Lea Weissenberger, Ingrid Berger

Gastautoren:
Beat Trachsler, Reinhardt Stumm

Erscheinungsweise:
Jährlich 6 Ausgaben;
erscheint jeweils im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Abonnement:
Das Akzent Magazin kann abonniert werden und kostet Fr. 42.- pro Jahr.

Produktion:
Gestaltungskonzept: Annette Stöcker, Gestaltung und Satz: Helga Halbritter
Druck: Reinhardt Druck, Basel, Auflage: 9000 Exemplare

Fotos:
Titelbild: Maria Theresia von Österreich, 1717–1780, von Martin van Meytens
Claude Giger, Basel, S. 4, 14, 15, 17, 22, 24: Forum Fricktal, Laufenburg,
S. 8–11: Peter Larson S. 18: Michael Frey & Sundance Raphael,
S. 28–31: Werner Ryser, S 64: stöckerselig, Kultur-Tipps: z.V.g.




# Liebe Leserin, lieber Leser

Das aargauische Fricktal ist, wie die beiden Basel und das solothurnische Schwarzbubenland, Teil der Nordwestecke unseres Landes und hat doch einen ganz anderen geschichtlichen Hintergrund. Bis zur Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert war es der linksrheinische Teil des vorderösterreichischen Breisgaus. Nach seiner Abtrennung vom Habsburger Kaiserreich durch die französischen Revolutionstruppen wurde es sogar ein eigenständiger Kanton, um dann mit der von Napoleon diktierten Mediationsverfassung von 1803 Teil des Aargaus zu werden. Die Erinnerung an die Habsburger ist noch heute wach, insbesondere an die verehrte Maria Theresia.

Bis dahin war der Rhein keine Grenze, sondern ein verbindendes Element. Die Menschen hüben und drüben waren miteinander versippt und verschwägert. Anders als die baslerischen Nachbarn war man katholisch (und ist es weitgehend geblieben). Auch wenn Orte wie Rheinfelden oder Laufenburg heute getrennte Städte sind, so gibt es zwischen Fricktaler und Hotzenwälder noch immer ein gewisses Zusammengehörigkeitsgefühl.

Dass sich die Menschen in der lieblichen Hügellandschaft zwischen Hochrhein und Jura in erster Linie als Fricktaler und erst dann als Aargauer und Eidgenossen verstehen, ist wohl der Tatsache geschuldet, dass sie sich während Jahrhunderten nach Norden hin orientierten. Es ist gewiss nicht falsch von einer Fricktaler Identität zu sprechen. Man hat sich seine Eigenständigkeit zwischen dem Grossraum Basel im Westen und dem aargauischen Mittelland jenseits des Juras bewahrt. In unserem neuen Akzent Magazin befassen wir uns aber nicht nur mit der Geschichte, sondern auch mit dem modernen Leben und Arbeiten im Fricktal. Wir zeichnen ein Porträt des Städtchens Rheinfelden und seines «Fricktaler Museums». Mit dem Verein «Urschrei», stellen wir Ihnen eine kulturell tätige Institution vor, die über die Grenzen der Region ausstrahlt. Und zu guter Letzt laden wir Sie zu einer literarischen Reise über den Rhein ein, nach Säckingen, wo Josef Victor von Scheffel vor mehr als 150 Jahren mit seinem «Trompeter von Säckingen» zwei Verliebten zur Unsterblichkeit verholfen hat.

Im aargauischen Fricktal, dies wenigstens die Überzeugung seiner Bevölkerung, blühen die Kirschbäume schöner und sind die Kirschen süsser als anderswo. Ob das so ist, sei dahingestellt. Im Verlaufe unserer Recherchen haben wir aber eine liebenswerte Nachbarregion kennengelernt, und wir hoffen, dass es uns gelingt, sie Ihnen näherzubringen.

Herzlichst Ihre Akzent Magazin-Redaktion